

# SoLa in Döbriach 2009

## Zeitung Nr. 4

Für die LagerteilnehmerInnen und die Eltern

Lösung des Rätsels von gestern:  
Er hät de Hitzgi gha!



Die erste Woche war sehr schön, ausser am Samstag als wir aufwachten stand das ganze Camp unter Wasser und alles war nass. Wir hatten ein bisschen Mühe uns aus dem kuscheligen, warmen Schlafsack zu quälen. Also gingen die Kinder ins Zelt singen um den Regen zu vertreiben und die Jugendlichen befassten sich mit „Che“. Zum Glück kam am Mittag die Sonne hervor und half uns beim trocknen unserer nassen Gemüter und Kleider. Wir spielten zur Freude von Thalia ein Schiitli-verbannnis und Mert jagte uns als Vampir bemalt durch das ganze Camp. Danach Werwölfelten wir noch einen Weile und gingen dann voller Hunger Bernerwürstel mit Erdäpfelschmarren essen. Wobei wir bis ins Unendliche anstehen mussten weil inzwischen neue Falken gekommen sind. Die Hochzeiten dürfen wir natürlich nicht vergessen es war traumhaft schön so eine Massenhochzeit zu veran-

stalten. Am Abend ging die Post ab an der Begrüssungsfeier wobei einige Kinder nur noch Lino und Marco wegen den Rastas ausquetschten. Dies war ein Tag mit Hochs und Tiefs. Am nächsten Morgen war es eiskalt wir schlotterten wie Störche und warteten auf die ersten Sonnenstrahlen die in unser Zeltdorf drangen. Heute beginnen die Wahlen fürs Kinderparlament. Pro sechs Kinder wird je ein Kind in einem Wahlgang gewählt, dass uns im Parlament vertritt. Bei uns werden es vier Kinder und zwei Leiter. Im Parlament gibt es verschiedene Ministerien: ein Umwelt-, das Programm-, und das Aktionsministerium. Wir lernen viele neue Leute und Gruppen kennen die grösstenteils in unserem Alter sind. Heute sind die Falken aus Italien bei uns, um ihr Deutsch zu verbessern und um Kontakte zu knüpfen. Heute ist Chilltag wir ruhen und aus und hääääängem gemütlich am See.

